Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

IOM UN MIGRATION

Länderinformationsblatt

Islamische Republik Iran

2018

Credit: IOM / Nathalie Kasparek 2017

Haftungsausschluss

IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden.

I. CHECKLISTE FÜR FREIWILLIGE RÜCKKEHR

II. GESUNDHEITSWESEN
1. Allgemeine Informationen
2. Medizinische Versorgung und Medikamente

III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG
1. Allgemeine Informationen
2. Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
3. Arbeitslosenunterstützung
4. Weiterbildung

IV. WOHNSITUATION
Wohnsituation
1. Unterstützung bei der Wohnungssuche
2. Finanzielle Unterstützung

V. SOZIALWESEN
1. Sozialsystem
2. Rentensystem
3. Schutzbedürftige Personen

VI. BILDUNG
1. Allgemeine Informationen
2. Kosten, Studienkredite und Stipendien
3. Anerkennung ausländischer Abschlüsse

VII. KONKRETE UNTERSTÜTZUNG FÜR RÜCKKEHRENDE
1. Reintegrationsprogramme
2. Finanzielle Starthilfe

VIII. KONTAKTE UND NÜTZLICHE LINKS

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte auch das Informationsportal zur Freiwilligen Rückkehr und Reintegration *ReturningfromGermany*:
https://www.returningfromgermany.de/de/countries/iran

I. Checkliste für eine Freiwillige Rückkehr

Vor der Rückkehr

Rückkehrende sollten

- ✓ Dokumente von den deutschen Behörden anfordern, die später benötigt werden könnten
- ✓ Besitz gültiger Reisedokumente / laissez-passer
- ✓ Anreise-Bahnsystem: Zugverbindungen bestehen hauptsächlich zwischen Teheran und anderen Großstädten, sowie in die Türkei, nach Pakistan und Aserbaidschan. Weitere Informationen finden sich hier: http://www.raja.ir/
- ✓ Anreise-Flüge: Imam Khomeini International Airport (IKIA), auch bekannt als Tehran-IKIA oder IKIA, ist der Hauptflughafen Irans. Er liegt 30 km südwestlich der Stadt Teheran. Die meisten Flüge gehen von IKIA und Mehrabad. Zwischen beiden Flughäfen besteht ein Taxiservice (24/7).
- ✓ Aktualität der Impfungen prüfen. Dies umfasst Masern, Mumps, Röteln (MMR), Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Varizella, Polio und die jährliche Grippeimpfung. Für den Eintritt in das Land ist jedoch keine spezielle Impfung vorausgesetzt. Alle Reisenden mit Kindern sollten wissen, wie kleinere Leiden behandelt werden und wann medizinische Behandlung notwendig ist.
- ✓ Eine temporäre Unterkunft finden: Hotels und Gasthäuser sind in jeder Stadt verfügbar und kosten von IRR 1.000,000 bis zu IRR 20.000,0000 pro Nacht. Weitere Informationen unter:
  - http://www.irantravelingcenter.com/iran-hotels/ in Englisch oder unter
  - http://www.eghamat24.com/Hotels/ in Farsi.

Nach der Rückkehr

Rückkehrende sollten

- ✓ Im Falle einer Befragung durch die Einwanderungspolizei am Flughafen alle Fragen offen beantworten und alle Dokumente vorzeigen. Im Falle des Verlusts des Personalausweises oder anderer Dokumente, kann sich der Rückkehrer an die Polizeibehörde (Police+10) wenden und einen neuen beantragen:
  - http://epolice.ir/news.php
  - http://www.epishkhan.ir/
- ✓ Sich bei relevanten Institutionen melden: Rückkehrer die über keine gültigen iranischen Dokumente verfügen, sollten sich bei der Polizei+10 melden.
- ✓ Sich bei der Krankenversicherung wie auch Rentenversicherung registrieren. Es gibt zwei verschiedene Krankenversicherungen: entweder durch die Arbeit oder privat. Beide gehören zur staatlichen iranischen Krankenversicherung TAMIN EJTEMAEI www.tamin.ir/
- ✓ Sich für Sozialhilfeleistungen registrieren. Dies erfolgt ebenfalls beim Tamin Ejtemaei, Irans einziger Sozialhilfeinstitution.
- ✓ Immobilienfirmen sind fast in jeder Straße auffindbar. Zudem gibt es auch einige Onlineportale wie http://iranfile.ir/
- ✓ Einige Unternehmen können bei der Arbeitssuche helfen. Zudem gibt es auch Online-Stellenbörsen wie http://divar.ir
- ✓ Den nächstliegenden Kindergarten ausfindig machen, die nächstliegende Schule oder sonstige Bildungseinrichtung, sowie die entsprechenden Behörden.

II. Gesundheitswesen (1/2)

1. Allgemeine Informationen

Die Regierung versucht kostenfreie medizinische Behandlung und Versorgung mit Medikamenten für alle IranerInnen zu gewährleisten. Es gibt zwei verschiedene Krankenversicherungsmöglichkeiten: entweder man ist durch den Arbeitgeber oder privat versichert. Beide gehören zur staatlichen iranischen Krankenversicherung TAMIN EJTEMAEI (www.tamin.ir/). Kinder sind zumeist durch die Krankenversicherung der Eltern gedeckt.

Versicherung durch den Arbeitsplatz:

Regierungsangestellte profitieren vom kostenfreien Zugang zur staatlichen Krankenversicherung. Private Firmen decken die Unfallversicherung für ihre eigenen Mitarbeiter.

Private Versicherung:

Mit Ausnahme von Regierungsangestellte müssen sich alle iranischen Bürger selbst privat versichern, wenn deren Arbeitgeber dies nicht bereits erledigen. Um die Versicherung zu erhalten sind eine Kopie der iranischen Geburtsurkunde, ein Passfoto und eine komplette medizinische Untersuchung notwendig.

Salamat Versicherung:

Diese neue Versicherung wird vom Ministerium für Gesundheit angeboten und deckt bis zu 90% der Behandlungskosten. Die Registrierung erfolgt online unter:
http://www.bimesalamat.ir/isc/ISC.html

Die Registrierung erfordert eine geringe Gebühr (IRR 20.000). Pro Jahr sollten 2,640.000 IRR vom Begünstigten eingezahlt werden. Es gibt Ärzte und private Zentren, die eine öffentliche und/oder SALAMAT-Versicherung akzeptieren, um einen Teil der Ausgaben zu decken. Um zu 90% abgedeckt zu sein, muss man sich auf staatliche bzw. öffentliche Krankenhäuser und Zentren beziehen. TAMIN EJTEMAEI Krankenhäuser decken 100% der versicherten Kunden ab.

Die nachfolgenden Versicherungsunternehmen bieten keine private Krankenversicherung, aber Unfallversicherungen:

Dana:

- TEHRAN, Gandi Ave, St. #15, No. 25, FAX: (0098 21) 88770980, TEL: (0098 21) 88770971-9,
- ESFAHAN: (0098 311) 2303891-9,
- SHIRAZ: (0098 711) 2301536-7,
- MASHHAD: (0098 511) 7267479,
- AHWAZ: (0098 611) 3363570-4,
- ORUMIEH: (0098 441) 3455192-3
- Iran: TEL: +9821 88954650-9, FAX: +9821 88954712; www.iraninsurance.com
- Asia: TEL: +9821 88800950-7, FAX: +9821 88898113, www.bimehasia.com
- Alborz: TEL: +9821 88903201-9, FAX: +9821 88908088

Zuschüsse:

Zuschüsse hängen von der gewählten Versicherung des Klienten ab, über die er/sie während der Registrierung ausführlich informiert wird.

Kosten:

Jegliche Kosten werden vom Arbeitgeber getragen sobald die Person eine Arbeit im Iran aufnimmt. Andernfalls müssen die Kosten selber getragen werden.

2. Behandlungen, Kosten und Verfügbarkeit von Medikamenten

90% der Bevölkerung in ländlichen als auch ärmeren Regionen hat Zugang zu essentiellen Gesundheitsdienstleistungen. In den letzten drei Jahrzehnten wurden im Iran diverse Reformen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung vorgenommen, nach deren Implementierungen wesentliche Fortschritte im sozialen sowie wirtschaftlichen Sektor verzeichnet werden konnten. In ländlichen Regionen verfügt jedes Dorf über ein sogenanntes Gesundheitshaus, in dem vom Gesundheitsministerium ausgebildete "Behvarz" und Gesundheitsarbeiter zur medizinischen Behandlung bereitstehen. In städtischen Regionen stehen ebenfalls ähnlich verteilt eine Vielzahl an Gesundheitszentren zur Verfügung.

Das gesamte Gesundheitssystem wird vom Ministerium für Gesundheit und Medizinische Bildung verwaltet.

II. Gesundheitswesen (2/2)

Die Universitätskliniken, von denen in jeder Provinz eine vorhanden ist, spielen ebenfalls eine wichtige Rolle hinsichtlich der medizinischen Versorgung. Der Universitätsleiter fungiert hier als Oberhaupt aller medizinischen Dienstleistungen und ist verantwortlich für alle Gesundheitshäuser und Kliniken in der jeweiligen Region. Im Zuge der aktuellen Sanktionen gegen den Iran ist es zu gelegentlichen Engpässen beim Import von speziellen Medikamentengruppen gekommen. Im Generellen gibt es aber keine ernsten Mängel an Medizin, FachärztInnen oder Equipment im öffentlichen Gesundheitssystem des Iran. Pharmazeutika werden zumeist unter Führung des Gesundheitsministeriums aus dem Ausland importiert.

Zusätzlich gibt es einen privaten Sektor mit variierenden Preisen, für BürgerInnen die Privatkrankenhäuser und Spezialleistungen in Anspruch nehmen wollen. Diese finden sich vor allem in den größeren Städten. Die öffentlichen Einrichtungen bieten zwar grundsätzlich fast alle Leistungen zu sehr niedrigen Preisen an, aber aufgrund langer Wartezeiten und überfüllter Zentren, entscheiden sich einige für die kostenintensivere Behandlung bei privaten Gesundheitsträgern.

Einweisung:

In jedem Bezirk gibt es Ärzte sowie Kliniken, die dazu verpflichtet sind Notfälle zu jeder Zeit aufzunehmen. In weniger dringenden Fällen sollte der Patient zunächst sein Gesundheitscenter kontaktieren und einen Termin vereinbaren.

Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten:

Der Rote Halbmond (Red Crescent) ist die zentrale Stelle bezüglich des Imports von speziellen Medikamenten, die für Patienten in speziellen Apotheken erhältlich sind.
Generell sind alle Medikamentengruppen im Iran erhältlich, welche üblicherweise in kleinen Mengen ausgeteilt werden um den Weiterverkauf auf dem Schwarzmarkt zu unterbinden.

Kontaktdetails wichtiger Apotheken:

- Helal Ahmar Pharmacy:
  No.3, Cross section of Talaghani Ave. and Farahani Ave.,
  Tehran, Iran,
  Tel: (0098 21) 88803871-5
- Aban Pharmacy
  Cross section of Karim Khan Zand Ave. & Kheradmand,
  Tehran, Iran
  Tel: (0098 21) 88849011-5

Gesundheitswesen: Zugang, insbesondere für Rückkehrende

Berechtigung und Voraussetzungen

Alle iranischen StaatsbürgerInnen inclusive Rückkehrenden haben Anspruch auf grundlegende Gesundheitsleistungen (PHC) sowie weitere Angebote.
Es gibt zwei verschiedene Arten von Krankenversicherung: Versicherung über den Arbeitsplatz oder private Versicherung. Beide werden von der öffentlichen Versicherung im Iran TAMIN EJTEMAEI verwaltet: www.tamin.ir/ Kinder sind in der Regel über ihre Eltern mitversichert.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt über Tamin Ejtemaei, http://www.tamin.ir/
Leistungen variieren dabei je nach gewähltem Versicherungsschema. Informationen zu verschiedenen Varianten erhält man bei der Anmeldung.

Erforderliche Dokumente

- Kopie der iranischen Geburtsurkunde,
- Passfoto
- Vollständiger medizinischer Untersuchungsbericht

Zusätzliche Dokumente können später gegebenenfalls angefordert werden

III. Arbeitsmarkt und Beschäftigung (1/2)

1. Allgemeine Informationen

Nach Angaben des Statistischen Amts im Iran betrug die Anzahl der erwerbstätigen Personen (10 Jahre und älter) im Sommer 2017 26,983,250. 41% der Bevölkerung werden als wirtschaftlich aktiv gezählt, was bedeutet, dass sie entweder fest berufstätig oder offiziell arbeitslos gemeldet sind. Die Erwerbsbeteiligung ist bei Frauen geringer als bei Männern, sowie hinsichtlich von städtischen im Gegensatz zu ländlichen Regionen.

Die Arbeitslosenrate beträgt momentan 11.7%, wobei erneut die Rate bei Frauen höher ist als bei Männern sowie in städtischen im Gegensatz zu ländlichen Regionen. Der größte Teil der Bevölkerung ist im Dienstleistungssektor beschäftigt (49,5%), danach folgen der Industriesektor (31.4%) und der Landwirtschaftssektor (19,1%).

Weitere Informationen zu aktuellen Entwicklungen können der unten stehenden Tabelle entnommen werden.

Durchschnittlicher Lohn:

- Bauarbeiter: zwischen IRR 11,141,400 und IRR 12,000,000 pro Monat
- Taxifahrer: zwischen IRR 300.000 und 500.000 pro Tag
- Gemeindearbeiter: Minimum IRR 371,380 am Tag
- IT-Spezialist: rund IRR 30,000,000 pro Monat

Die jährliche Arbeitsplatzbeschaffung durch Regierungsorganisationen und private Firmen stimmt nicht mit der Zahl der Bewerber überein. Demnach ist die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt sehr hoch, insbesondere deswegen, da 70% der iranischen Bevölkerung unter 35 Jahren alt ist. Momentan beschäftigt sich das Arbeitsministerium mit möglichen Maßnahmen die zu einer Anhebung der verfügbaren Arbeitsstellen führen sollen.

Mehr Informationen können hier bezogen werden:
https://www.amar.org.ir/Portals/0/News/1397/nerook-4-96.pdf

Indikator	Gesamt				Männer				Frauen			
	Frühjahr 2018		Sommer 2017		Frühjahr 2018		Sommer 2017		Frühjahr 2018		Sommer 2017	
	Change	Rate	Change	Rate	Change	Rate	Change	Rate	Change	Rate	Change	Rate
Erwerbsbeteiligungs-rate der Bevölkerung ab 10 Jahren	0.4	40.6	0.6	40.4	0.7	64.5	0.3	64.9	0.1	16.4	0.6	15.9
Arbeitslosenquote der Bevölkerung ab 10 Jahren	-0.9	12.6	-1.0	12.7	-1.0	10.6	-0.8	10.4	-0.8	20.8	-1.8	21.8
Jugendarbeitslosigkeit von 15 bis 24 Jahre	-1.5	28.8	-2.9	30.2	-2.4	24.5	-3.6	25.7	2.1	44.0	-1.2	47.3
Jugendarbeitslosigkeit von 15-29 Jahre	-2.0	26.4	-2.3	26.7	-1.5	21.1	-2.1	21.7	-3.4	44.6	-2.9	44.1

III. Arbeitsmarkt und Beschäftigung (2/2)

2. Unterstützung bei der Arbeitssuche

Für den Zugang zum Arbeitsmarkt sind die Geburtsurkunde und eine Erlaubnis der zuständigen Arbeitsvereinigung notwendig. Diese Regel gilt für alle iranischen Bürger und Bürgerinnen. Ein Universitätsabschluss erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die beste Möglichkeit eine Stelle zu finden sind Zeitungsinserate und Onlineportale wie http://divar.ir

Es gibt viele Arbeitsvermittlungs-stellen in den großen Städten, die helfen können, passende Jobs auf der Grundlage der Qualifikationen und Erfahrungen des Rückkehrers zu finden.

3. Arbeitslosenhilfe

Allgemeine Informationen über staatliche / private Arbeitslosenhilfe

Eine staatliche Arbeitslosenhilfe gibt es nicht, es sei denn der/die Rückkehrende oder dessen ArbeitgeberIn haben monatliche Beiträge an eine entsprechende Versicherungsfirma gezahlt

Leistungen und Kosten:

Der monatliche Minimalbeitrag für Sozialhilfe (inclusive Krankenversicherung, Rente und Arbeitslosenunterstützung) liegt bei IRR 3,672,170, wovon IRR 2,885,330 von den ArbeitgeberInnen getragen werden und der Restbetrag von den ArbeitnehmerInnen.
Wer diese Gebühr mindestens sechs ununterbrochene Monate bezahlt hat, erhält Anspruch auf 55% des vorangegangenen Monatslohns.

4. Weiterbildung

Im Iran gibt es viele private Berufsschulen. Aufgrund der hohen Arbeitslosenzahlen versucht die Regierung diese Einrichtungen zu fördern. Auf folgenden Webseiten können Informationen zu den Schulen und Kursen eingesehen werden:

- http://www.mohme.gov.ir,
- http://www.irantvto.com

Arbeitslosenunterstützung: Zugang speziell für Rückkehrende

Berechtigung und Voraussetzungen

Alle Personen, welche die festgelegten Beiträge an die Versicherungsgesellschaft selbst oder über ihre ArbeitgeberInnen für mindestens sechs Monate bezahlt haben, sind anspruchsberechtigt.

Anmeldeverfahren

Alle iranischen BürgerInnen, inclusive Rückkehrenden, können sich für Sozialabsicherung bei Tamin Ejtemaei (http://www.tamin.ir/) oder einer privaten Versicherungsgesellschaft bewerben.

Erforderliche Dokumente

- Kopie der iranischen Geburtsurkunde,
- Passfoto
- Letzter Arbeitsvertrag,
- Schreiben der/des ArbeitgeberIn

Zusätzliche Dokumente können später gegebenenfalls angefordert werden

IV. Wohnen

1. Allgemeine Informationen

Generell ist eine ausreichende Anzahl an Häusern und Wohnungen in Teheran sowie im Rest des Landes verfügbar. Die Kosten für einen Kauf oder monatlicher Miete sind hier von Lage und Ortschaft abhängig. Das Mieten einer Wohnung schließt in allen Regionen Irans immer die Bezahlung einer Kaution mit ein. Die Höhe dieser hängt ebenfalls von der Lage sowie der Größe und dem Zustand der Wohnung ab.

Die monatliche Miete für eine Einzimmer-wohnung in preiswerter Lage im Stadtzentrum kostet zwischen IRR 15,000,000 und IRR 20,000,000 (ohne Nebenkosten und Anzahlung). Zusätzlich wird in der Regel von VermieterInnen ein Betrag zwischen IRR 50,000,000 und IRR 200,000,000 als Anzahlung verlangt. Eine höhere Anzahlung verringert dabei die Monatsmiete und umgekehrt (alle Zahlen beziehen sich auf 2018).

Subventionierte Wohnungen sind nur für Regierungsangestellte verfügbar. Rückkehrende ohne Unterkunft können zunächst in einem Hotel unterkommen.

2. Unterstützung bei der Wohnungssuche

Die beste Möglichkeit bei der Wohnungssuche bieten Immobilienfirmen, welche in fast jeder Straße auffindbar sind. Rückkehrende können diesen ihr Budget nennen und nach geeigneten Wohnungen fragen. Zudem gibt es Onlineportale wie http://iranfile.ir/

3. Finanzielle Unterstützung

Ein Wohnungskredit kann durch die Maskan Bank gewährleistet werden. Aufgrund vielfacher Änderungen der Vergabekriterien im letzten Jahr und den hohen Zinsen verzichten IranerInnen aber in der Regel lieber auf die Aufnahme eines Wohnkredits.

Credit: IOM 2017

V. Sozialwesen (1/2)

1. Allgemeine Information

Kostenfreie Bildung und Gesundheitsversorgung sind als Teil des Sozialwesens für alle iranischen Bürger gewährleistet. Darüber hinaus können Leistungen vom Arbeitgeber angeboten werden.

Kosten:
Alle Kosten werden vom Arbeitgeber übernommen. Ist der Klient im Iran nicht arbeitsbeschäftigt, so müssen die Kosten selbst getragen werden.

VersicherungempfängerInnen, ArbeitgeberInnen und der Staat zahlen wie folgt in den entsprechenden Fond ein:

- Versicherte Person: 7% des Einkommens. Freiwillig Versicherte zahlen 26% des Einkommens; BerufskraftfahrerInnen 10%;
- ArbeitgeberInnen: 20% der Gehaltsabrechnung und
- Staat: 3% der Gehaltsabrechnung (auch für freiwillig Versicherte); und 17% für BerufskraftfahrerInnen.

Um bestimmte strategisch wichtige Industrien zu stärken, übernimmt die Regierung zudem den ArbeitgeberInnen-Beitrag für eine bestimmte Anzahl von Angestellten.

Sozialwesen: Zugang/Voraussetzungen insbesondere für Rückkehrende

Berechtigung und Voraussetzungen
Alle iranischen Staatsbürger einschließlich Rückkehrer sind berechtigt und haben Zugang zum TAMIN EJTEMAEI, der einzigen Sozialhilfe- und Versicherungsinstitution im Iran, http://www.tamin.ir/

Anmeldeverfahren
Die Registrierung erfolgt über die genannte Website auf der alle weiteren Schritte sowie Dokumente bereitgestellt werden.

Erforderliche Dokumente
Eine Kopie der iranischen Geburtsurkunde, ein Passfoto, sowie eine medizinische Untersuchung werden benötigt. Weitere Dokumente können später ebenfalls verlangt werden.

2. Rentensystem

Die Sozialsicherung schützt im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Berufsunfällen und auch bei altersbedingtem Ausscheiden. Seit 2003 wurden die zuständigen Institutionen überholt und zusammengelegt, um Ineffektivität und Redundanzen zu vermeiden.
Das System deckt alle Angestellten und FreiberuflerInnen ab, wobei letztere zwischen verschiedenen Leveln wählen können. Freiwillige Abdeckung ist für vorher versicherte Personen bis 55 Jahre verfügbar (mindestens 30 Tage) sowie für die Gruppe der Berufskraftfahrer Innen.
Spezielle Systeme gibt es darüber hinaus für Staatsangestellte und Militärangehörige. Generell ist für Angestellte die Mitgliedschaft im Sozialversicherungssystem verpflichtend.

Leistungen:
Zuschüsse und Leistungen werden auf Basis des Gehalts der Klienten berechnet, insbesondere das der letzten zwei Jahre, sowie auf Basis der monatlichen Zahlungen bei Privatversicherten

Kosten:
Solange Rückkehrende für eine iranische Organisation/Firma arbeiten, übernehmen ArbeitgeberInnen den Großteil der Beiträge. Ansonsten muss (je nach gewähltem Angebot) selbst eingezahlt werden.
Für Angestellte müssen 7% des monatlichen Gehalts abgegeben werden, während Selbstständige und Private einen individuell abgestimmten Beitrag in Gänze bezahlen.

V. Sozialwesen (2/2)

Rentensystem: Zugang/Voraussetzungen, insbesondere für Rückkehrende

Berechtigung und Voraussetzungen

Alle iranischen StaatsbürgerInnen in einem Beschäftigungsverhältnis, sowie freiwillige SebstzahlerInnen.

Anmeldeverfahren

Für Angestellt übernimmt in der Regel der/die ArbeitgeberIn die Registrierung. SelbstzahlerInnen sollten sich über TAMIN EJTEMAEI anmelden: http://www.tamin.ir/

Erforderliche Dokumente

Eine Kopie der iranischen Geburtsurkunde, ein Passfoto, der Arbeitsvertrag sowie ein Schreiben der/des ArbeitgeberIn wird benötigt.

3. Schutzbedürftige Personen

Da es keine allgemein akzeptierte Definition für schutzbedürftig gibt, ist es hier schwierig, diesen Personenkreis aufzulisten. Dennoch gibt es einige NGOs, sich auf einen bestimmten Kreis Betroffener spezialisieren.

Allgemein gibt es zwei Arten von Zentren für schutzbedürftige Gruppen im Iran: Öffentliche und private. Die öffentlichen Einrichtungen sind in der Regel überlaufen und es gibt lange Wartezeiten, weshalb Personen, die über die nötigen Mittel verfügen sich oft an kleinere spezialisierte private Zentren wenden.

Die populärste Organisation ist BEHZISTI, welche Projekte zu Gender, alten Menschen, Behinderten (inclusive psychischer Probleme) ethnischer und religiöser Minderheiten, etc. anbietet. Außerdem werden Drogensüchtige, alleinerziehende Mütter, Personen mit Einschränkungen etc. unterstützt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem Sozio-psychologische Betreuung, Beratungsgespräche, Unterkünfte, Rehabilitationsleistungen etc.

Es gibt einige Zentren unter Aufsicht der BEHZISTI Organisation, welche Personen in Not Hilfe gewähren. Solche Leistungen sind kostenfrei. Aufgrund der hohen Nachfrage und einiger Beschränkungen bevorzugen viele zahlungspflichtige private Zentren.
Für mehr Informationen über BEHZISTI: http://www.behzisti.ir/

Zugang ist für alle Bürger gleich, dennoch gibt es zusätzliche Unterstützungen, die von den Communities/Organisationen getragen werden: Z.B. The Imam Khomeini Relief Foundation (Farsi: کمیته‌ی امداد امام خمینی) eine gemeinnützige Organisation die im März 1979 gegründet wurde und ärmliche Familien unterstützt.

Zugang für schutzbedürftige Personen:

Am besten sucht man auf der oben genannten BEHZISTI Internetseite nach dem nächstgelegenen Büro.

Für die Imam Khomeini Relief Foundation sind die Kontaktdaten wie folgt:

- Beside Refah Hyper Market,
  Makhsous Road, Azadi Sq., Tehran, Iran
  Tel: +98 21 44690839 and +98 21 44690752

Es gibt ebenfalls allgemeine Beratungs-programme. Eine Liste mit den verschiedenen Zielgruppen findet man auf Farsi unter:
http://www.behzisti.ir/Portal/file/?251642/%D8%B9%D9%86%D9%88%D8%A7%D9%86-%D8%AE%D8%AF%D9%85%D8%A7%D8%AA-%D9%88-%D8%B1%D9%8A%D8%B2%D8%AE%D8%AF%D9%85%D8%A7%D8%AA-%D8%B3%D8%A7%D8%B2%D9%85%D8%A7%D9%86-%D8%A8%D9%87%D8%B2%D9%8A%D8%B3%D8%AA%D9%8A-%DA%A9%D8%B4%D9%88%D8%B1.pdf

VI. Bildung

1. Allgemeine Informationen

Bildung im Iran ist hochgradig zentralisiert und unterteilt in K-12 Bildung und höhere Bildung. K-12 Bildung wird vom Ministerium für Bildung (http://www.medu.ir/Portal/Home/) überwacht und höhere Bildung vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Technik (http://www.irost.org/en/).
Beginnend in der Vorschule besteht in allen Bildungsinstitutionen Geschlechtertrennung.

Der Iran hat 80 staatliche Universitäten, inklusive 28 medizinischer Universitäten, sowie eine signifikante Anzahl staatlicher Forschungseinrichtungen. Es gibt 25 private Universitäten, einschließlich der Islamic Azad University, welche Niederlassungen im ganzen Land betreibt. Eine vollständige Liste der Institutionen und Universitäten finden sich hier:

- http://www.4icu.org/ir/iranian-universities.htm.

Kindergärten und Vorschulen sind in fast allen Vierteln der Städte vorhanden. Die Gebühren für diese variieren abhängig von der Lage, Bildung, Qualität und Leistung. Die Kosten liegen bei IRR 5.000,000 bis zu IRR 70.000,000 pro Jahr. Die Shenasnameh (ID) der Eltern und des Kindes, medizinische Untersuchung und Impfausweis sind für die Anmeldung notwendig.

Bildungsniveau	**Alter**
Krippe (optional)	0-3
Kindergarten (optional)	3-5
Grundschule (verpflichtend)	
Vorschule	6
Grundschule (6 Jahre)	7-13
Weiterführende Schulen	
Weiterführende Schulen (6 Jahre = 3 + 3)	13-19
Höhere Bildung	
Universität	ab 19

2. Kosten, Studienkredite und Stipendien

Grundschule, Sekundarschule und höhere Bildung sind kostenfrei, obgleich private Schulen und Universitäten Gebühren verlangen dürfen. Die meisten Universitäten im Iran haben ihre eigenen finanziellen Förderprogramme.
Die Aufnahmeprüfung, genannt KONKUR, basiert auf den vorhandenen Plätzen an der Universität. Da die Universitäten im Laufe der jahre gewachsen sind, ist der Wettbewerb nicht mehr so hoch wie zuvor, mit Ausnahme der Universitäten in größeren Städten und interessanteren Hauptfächern wie Medizin oder Ingenieurwesen.
Die Feirdowsi Universität von Mashhad zum Beispiel, hat ein Büro für Studierende um Kredite und finanzielle Hilfe zu gewährleisten (http://www.um.ac.ir/).
Informationen hierzu sind auf den entsprechenden Websites der Universitäten zu erhalten. Darüber hinaus vergibt das Amt für Bildungsangelegenheiten Rabatte für Studierende gemäß ihres Ranks innerhalb ihrer Kommilitonen.

Zugangsvoraussetzungen für Stipendien und Kredite

Für Stipendien und Kredite kann man sich in den Student Welfare Offices melden, die es an fast allen Universitäten gibt. Die aktuellste Liste der verfügbaren Förderungen kann je nach Lage der individuellen Studierenden (Familienstand, Stadt, Bildungslevel) unter folgendem Link eingesehen werden:

www.swf.ir/pages/downloadcenter/go.php?Id=207

3. Anerkennung ausländischer Abschlüsse von Hochschulen

Das Büro für graduierte Studierende des Ministeriums für Bildung (Office of Graduated Students of the Ministry of Education) ist für die Anerkennung und Verifizierung ausländischer Abschlüsse zuständig.

Die Liste der anerkannten Universitäten ist hier einsehbar: http://grad.saorg.ir/

VII. Konkrete Unterstützung für Rückkehrende

1. Reintegrationsprogramme

Es gibt eine Vielzahl von Projekten für die Unterstützung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration, unter anderem durch IOM Teheran, die die folgenden Leistungen anbieten, um eine nachhaltige Rückkehr und Reintegration zu ermöglichen:

- Unterstützung bei der Aufnahme
- Bargeldzuwendungen bei der Ankunft
- Unterstützung bei der Weiterreise
- Hotelbuchungen in den Fällen, in denen eine Übernachtung vor der Weiterreise zum Zielort erforderlich ist
- Einweisung für Rückkehrer am Flughafen, inkl. Projektflyer und Kontaktliste
- Beratungsgespräche mit den Klienten
- Beratung bei Geschäftsgründungen
- Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung
- Bildungsförderung
- Arbeitsmarktberatungen
- Beratungen zu medizinischen Aspekten und Versicherungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Geschäftskonzepts / Businessplan
- Unterstützung bei dessen Kosten-Nutzen-Analyse, Monitoring und Evaluierung individueller Fälle, etc.

2. Unterstützung bei einkommensschaffenden Maßnahmen

Wie oben genannt unterstützt die IOM Teheran Rückkehrer hinsichtlich der Arbeitssuche und möglicher Geschäftsgründungen. Mithilfe ausführlicher Beratungen bezüglich der aktuellen Arbeitsmarktsituation, Angebot und Nachfrage, benötigter Dokumente, Erstellung von Geschäftsplänen, etc. wird der Rückkehrende beim beruflichen Wiedereinstieg begleitet.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie:

- IOM Teheran
  Tel: +98 (21) 22860691-4
  Email: iomtehran@iom.int
  Website: http://iomtehran.ir
- IOM Germany
  Tel: +49 (0) 911 43 000
  Email: iom-germany@iom.int

Credit: Muse Mohammed / IOM

VIII. Kontaktinformationen und nützliche Links (1/4)

Internationale Organisationen, NGOs und Humanitäre Hilfsorganisationen

Economic Cooperation Organization (ECO)
No. 1, Golbou Alley, Kamranieh St., Tehran, Iran
Tel.: +98(21) 22831733-4 & 22292066
Email: registry@eco.int
Internet: http://www.eco.int/index.php

ECO Cultural Institute (ECI)
No. 10, Naz Alley, Movahed-Danesh St. Tehran – Iran
Tel.: 0098-21-2767 3000
Email: info@ecieco.org
Internet: http://en.ecieco.org/subpages/IranOffice/

Food and Agriculture Organization (FAO)
Room 1701,17th Floor, Ministry of Jihad-e-Agriculture,Keshavarz Boulevard,Tehran,Iran
Tel.: +98(21) 8136 3701-2/8896 0731
Email: FAO-IR@fao.org
Internet: www.fao.org

United Nations Resident Coordinator Office (UNRC)
No. 8, Shahrzad Blvd., Darrous, Tehran, Iran
Tel.: +98 (21) 2286 0691-4
Email: rc.office.iran@undp.org
Internet: www.un.org.ir

PARLIAMENTARY UNION OF THE OIC MEMBER STATES (PUIC)
34 Pesyan Str. Zaferanieh Tehran
Tel.: (9821) 22418860/61/62
Email: g.s@puic.org

International Organization for Migration (IOM)
No. 8, Shahrzad Blvd., Darrous, Tehran, Iran
Tel.: +98 (21) 2286 0691-4
Email: iomtehran@iom.int
Internet: www.iomtehran.ir

The Islamic Educational, Scientific and Cultural Organization (ISESCO)
43, Kalantari St., Sepahbod Gharani Ave., Tehran, Iran
Tel: (+9821) 8831 62 88, 8882 32 74
Email: isesco@isesco-tehran.org
Internet: http://www.isesco-tehran.org/

United Nations Industrial Development Organization (UNIDO)
United Nations Building No. 8, Shahrzad Blvd., Darrous, Tehran
Tel.: (98-21) 2286 691-4/2286 8044/ 2286 7693
Email: office.iran@unido.org
Internet: www.unido.org

United Nations Information Center (UNIC)
United Nations Building No. 8, Shahrzad Blvd., Darrous, Tehran, Iran
Tel.: (98-21) 2287 3837 (Direct)/2286 069-4/2286 0925-8
Email: unic.tehran@unic.org
Internet: www.unic-ir.org

United Nations Development Programme (UNDP)
United Nations Building No. 8, Shahrzad Blvd., Darrous, Tehran, Iran
Tel.: (98-21) 2286 0691-4/2286 0925 – 8
Email: registry.ir@undp.org
Internet: www.undp.org.ir

United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)
No. 3, East Emdad St., North Shiraz Ave., Vanak Sq., Tehran
(98-21) 8805 7201-11
Email: office.iran@unido.org
Internet: www.unido.org

United Nations Children's Fund (UNICEF)
No. 7, Nezami St., Ghoba St., Shariati Ave., Tehran 19449, Iran
Tel.: (98-21) 2259 4994
Email: tehran@unicef.org
Internet: www.unicef.org/iran

VIII. Kontaktinformationen und nützliche Links (2/4)

Relevante lokale Organisationen (Arbeitsagenturen, Krankenkassen, etc.)

Iranian Social Security Organization (Tamin Ejtemaei)
NO.345 Azadi Ave., Tehran, Iran
Tel.: +9821-64501
Email: info@Tamin.ir
Internet: www.tamin.ir

Central Insurance of Iran
No.2, Maryam St., Mandela Ave., Tehran, Iran
Tel.: +982122050001-4
Email: secretariat@centinsur.ir
Internet: https://en.centinsur.ir/

Ministry of Cooperatives, Labour, and Social Welfare
between khosh and Behboodi St., Azadi St. Tehran, IRAN
Tel.: +98 21 64492425
Email: infopack@irimlsa.ir
Internet: https://www.mcls.gov.ir/

Iran Chamber of Guilds
No. 1, Vafa Alley, Golriz St., Shoa Sq., Ghaem Magham Avenue. Tehran Iran
Tel.: +98 (21) 88345968
Email: khabarasnaf@gmail.com
Internet: http://otaghasnafeiran.ir/

Tehran Guilds Chambers
No. 456, Malek Junction, Shariati St., Tehran Iran
Tel.: +98 (21) 85543000
Email: info@otaghasnaftehran.ir
Internet: http://www.otaghasnaftehran.ir/

Iran Chamber of Commerce, Industries, Mines and Agriculture
No. 175, Shahid Mousavi St. (Opportunity), Taleghani St. Tehran, Iran
Tel.: +98 21 85 73 00 00
Email: info@iccima.ir
Internet: http://iccima.ir/

Services zur Unterstützung bei der Jobsuche, Wohnungssuche, etc.

Divar Online Ads
Internet: www.divar.ir

Jobiran
No. 26, Khark St., College Bridge, Enghelab Avenue, Tehran, Iran
Tel.: +98 (21) 66747747
Email: info@jobiran.com
Internet: www.jobiran.com

Iran Job
Azar Junction, Sheykh Bahaei St., Isfahan
Tel.: +98 (21) 32373510
Email:
Internet: http://www.iranjob.ir/

Technical and Vocational Training Organization (TVTO)
Khosh Crossing, Azadi Avenue, Tehran
Tel.: +98 21 66944105
Email: info@irantvto.ir
Internet: www.irantvto.ir

Iran File
Unit 11, Level 4, No. 41, Pouya Tower, Shah Nazari St., Madar Sq., Tehran. Iran
Tel.: +98 (21) 22905400
Email: contact iranfile.ir
Internet: www.iranfile.ir

SHABESH Real Estate Lists
Unit 15, No. 11, 1st Alley, South Gandi St., Tehran, Iran
Tel.: +98 (21) 88774001
Internet: https://shabesh.com/

VIII. Kontaktinformationen und nützliche Links (3/4)

Medizinische Einrichtungen

International Red Cross
Addresse: No. 75, east Taban Alley, After Pole Mir Damad, Africa Blvd, Tehran
Tel: 009821 88785503,
Fax: 009821 88783370,
Telex: 224259 RCIA-IR.
E-Mail: intdep@irrcs.org

Khatam Al-Anbia Specialty and Subspecialty Hospital
Rashid Yasemi Street ‹Upper than Mirdamad St. ‹Vali- Asr St. Tehran Iran
Tel.: +98 21 88884040
Internet: http://www.khatamhospital.org/

Rajaei Cardiovascular, Medical & Research Center
Valiasr Ave Niayesh Intersection, Tehran Iran
Tel.: 0098(21)23921
Internet: www.rhc.ac.ir

Babol University Hospitals
University of Medical Sciences , Ganjafrooz Street , Babol , Mazandaran ,Iran
Tel.: +98 11 32192832
Internet: http://www.mubabol.ac.ir/

Royan Institute Research and Clinical Center for Infertility and Reproductive Health
Hafez St., North Bani Hashem Avenue., Resalat Highway, Tehran Iran
Tel.: +98 (21) 23562000
http://www.royaninstitute.org/cmsfa/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1

Avicenna Research Institute
18th St., Shaboo DE, Tehran St. Tehran. Iran
Tel.: +98 21 22404144
Email: contact@avicenna.ac.ir
Internet: http://www.avicenna.ac.ir/

Erfan Hospital
Shahid Riazi Bakhshayesh St., Sarv Junction, Saadat Abad, Tehran Iran
Tel.: +98 21 22358435
Email: info@erfanhospital.ir
Internet: erfanhospital.ir

Tehran Heart Center
North Kargar-Ave , Tehran-Iran
Tel.: (+98) 21 88029600 - 69
Email: thc@tums.ac.ir
Internet: http://thc.tums.ac.ir/en/#home

Noor Eye Hospital
96, Esfandiar Blvd, Valiasr St. Tehran Iran
Tel.: (+9821) 82400
Internet: http://hospital.noorvision.com

Fars Psycological Clinic
Alley #2, Sarbaz BLVD, Shiraz, Fars, Iran
Tel.: +98 71 38304481
Email: info@FarsClinic.com
Internet: http://farsclinic.com/

Milad Hospital
Shahrak Gharb, Near Milad Tower, Tehran, Iran
Tel.: +98 21 84090
Internet: http://miladhospital.com

Shartiati Hospital In Tehran
Jalal Al e Ahmad Junction, North Karegar St., Tehran, Iran
Tel.: +98 21 84901000
Email: shariatihosp@tums.ac.ir
Internet: shariati.tums.ac.ir/

VIII. Kontaktinformationen und nützliche Links (4/4)

Sonstige Kontakte (NGOs für Frauen und Kinder, Mikrokreditinstitute, etc.)

Society to support children suffering from cancer (MAHAK)
Medical BLDG, No.36, Chizar Sq. Neda Sq., Tel: (0098 21) 2201312,
Fax: (0098 21) 22451414
E-Mail: info@mahak-charity.org

Charity foundation for special diseases
No.8, 17 alley shahid akbary, valieasr Ave. P.O.Box 3333-15815,
Tel: (0098 21) 8713137,
Fax: (0098 21) 8710796,
E-Mail: info@cffsd.org,
URL: www.cffsd.org

Bank Maskan (Housing Bank)
No.14 ,Attar St ,Vali-asr Ave, Vanak Sq ,Tehran , Iran
Tel.: +98 21 82932339
Email: ntl_div@bank-maskan.ir
Internet: http://bank-maskan.ir/

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte auch das Informationsportal zur Freiwilligen Rückkehr und Reintegration *ReturningfromGermany*:
https://www.returningfromgermany.de/de/countries/iran